



OFS
Ordo Franciscanus Saecularis
Österreich



Rundbrief 09/24

Inhaltsverzeichnis

Nationalkapitel OFS-Österreich vom 14. – 16. Juni 2024.....	2
Der neue Nationalvorstand stellt sich vor.....	5
Neuer geistlicher Assistent Br. Valentin Solomon OFMConv.....	9
Modernisierung des Schriftzuges bei unserem Logo.....	10
Errichtung der lokalen Gemeinschaft Maria Fieberbründl.....	12
Lange Nacht der Kirchen – Wiener Gemeinde und Region Ost.....	13
Neue E-Mail-Adresse für Beiträge für die Homepage / Rundbrief.....	13
Termine.....	14



Nationalkapitel OFS-Österreich vom 14. – 16. Juni 2024

Das Nationalkapitel fand im Kolleg St. Josef der Missionare vom Kostbaren Blut in Salzburg statt.

Am Freitag eröffnete unser Nationalvorsteher Franz Spanner das Kapitel. Nach Grußworten des Wahlleiters Tibor Kauser, der auch unser Generalminister ist, und des Generalassistenten P. Stefan Acatreni OFMConv berichtete der Nationalvorstand über die Aktivitäten der letzten dreijährigen Periode. Nach der Entlastung der Kassa stellten sich die 5 Regionen Ost, Mitte, Süd, Südtirol und West vor und Armin Bernauer seine Arbeit als Archivar des OFS Österreich. Ein besonderes Highlight war die Vorstellung der franziskanischen Jugend, die mit derzeit 9 Mitgliedern in Wien sehr aktiv ist. Nach dem Abendessen kamen wir in der Kapelle zu einer Abendandacht zusammen und ließen den Abend anschließend gemütlich ausklingen.

Am Samstag gab uns nach dem Frühstück und Morgenlob Mag. Kurt Nöhmayer von der Gemeinschaft Christlichen Lebens ein kurzes Impulsreferat zum Thema „OFS – Quo Vadis“ und zeigte die allgemeinen Herausforderungen der heutigen Zeit für uns Christen in der Welt. In einem Zweiergespräch beantwortete ein OFS-Mitglied der Gegenwart einem OFS Mitglied der Zukunft Fragen zur Wichtigkeit und Herausforderungen des OFS in der heutigen Zeit und mögliche konkrete Lösungen zur Bewältigung der Herausforderungen. Die Antworten wurden kommentarlos zusammengestellt und stehen nun zur weiteren Bearbeitung zur Verfügung.

Nach dem Mittagessen wurde es so richtig spannend, denn es ging darum, einen neuen Nationalvorstand zu wählen – und man musste sich genau an die Wahlvorschriften halten.

Vor der Wahl wurde der alte Vorstand verabschiedet.



Der alte Vorstand (von links nach rechts):

Silvia Giuliani (Bildung), Franz Spanner (Vorsteher), Elisabeth Stepanek (Kassa), Jasminka Jakic (Vize-Vorsteherin), Anton Hitzl (Sekretär); es fehlt krankheitsbedingt Alfred Obermaier (Internationaler Rat)

Nach einigen Turbulenzen konnte ein neuer Vorstand erfolgreich gewählt werden.



Der neue Vorstand mit Wahlleiter und geistlichen Assistenten (von links nach rechts):
P. Stefan Kitzmüller OFM (geistl. Assistent), Tibor Kauser (Wahlleiter), Marie-Carol Czerwenka (Stellvertreterin Internationaler Rat), Elisabeth Stepanek (Vize-Vorsteherin), Elisabeth Milacher (Kassa), Werner-Karl FRIEDRICH (Sekretär), Ewald Kreuzer (Bildung), Franz Knapp (Vorsteher), P. Stefan Acatreni OFMConv (Generalassistent)

Auf dem Foto fehlt Christine Walder, die als internationaler Rat gewählt wurde. Interessant ist, dass bei der Wahl festgelegt werden musste, ob der internationale Rat Mitglied des nationalen Vorstandes ist. Dies wurde so vereinbart. Die Stellvertreterin des internationalen Rates ist kein Mitglied des Nationalvorstandes – auch das ist gut zu wissen.

Im Anschluss an die Wahl erfolgte die Installation des neuen Vorstandes im Rahmen einer Eucharistiefeier mit unserem Provinzial P. Fritz Wenigwieser OFM als Hauptzelebranten. Dann durften wir uns endlich mit dem Abendessen stärken und es ging zum gemütlichen Teil über. Der neue Vorstand und unsere geistlichen Assistenten hatten aber noch das Vergnügen, sich mit dem Wahlleiter und Generalminister Tibor Kauser und dem Generalassistenten P. Stefan Acatreni OFMConv zu einer ersten Austauschrunde zusammen zu setzen.

Einige Teilnehmer aus Südtirol und Kärnten mussten bereits am Samstag wieder abreisen.

Am Sonntag gab es nach dem Frühstück und Morgenlob einen Blick in die Zukunft, wo die Nation und die Regionen die Möglichkeiten hatten, auf Basis der Erkenntnisse der vorigen Tage Maßnahmen für die nächste Zukunft weiterzuentwickeln, damit der OFS eine gute Zukunft hat.

Den Abschluss bildeten Ehrungen, ein Fototermin, die Eucharistiefeier und das Mittagessen.



Gruppenfoto am Sonntag

Ein besonderer Dank gilt Franziska Bruckner, die uns als Moderatorin die drei Tage begleitete und mehr als nur das Notwendige tat. Weiters bedanken wir uns bei unserem bewährten Übersetzer Christian Platzer, dem gesamten Organisationsteam und allen, die zum Gelingen des Nationalkapitels beigetragen haben. Ein großer Dank gilt dem alten Vorstand für seine bisherigen Tätigkeiten und dem neuen Vorstand mit unseren geistlichen Assistenten für ihre Bereitschaft, den OFS in eine erfolgreiche Zukunft zu führen.

Anton Hitzl



Der neue Nationalvorstand stellt sich vor



Der neugewählte Vorstand mit geistlichen Assistenten (von links nach rechts):

P. Stefan Kitzmüller OFM, Br. Valentin Solomon OFM Conv, Franz Knapp (Vorsteher), Elisabeth Stepanek (Vize-Vorsteherin), Friedrich WERNER (Sekretär), Elisabeth Milacher(Kassa), Ewald Kreuzer (Bildung), P. Leszek Nocun OFM Cap; es fehlt Christine Walder (Internationaler Rat)

Franz Knapp (Vorsteher)



Ich heiße Franz Knapp, bin im Jahr 1966 geboren. Mein Geburtsort ist in St.Lambrecht - Bezirk Murau. Ich bin verheiratet mit einer sehr lieben Frau. Mein Beruf ist Universalschlosser. Beim OFS bin ich seit 2012. Ich habe zuletzt die neue Gruppe Maria Fieberbründl geführt und wurde nun zum Nationalvorsteher gewählt. Ich freue mich schon auf die dort wartenden Aufgaben.



Elisabeth Stepanek (Vize-Vorsteherin)



Ich heiße Elisabeth Stepanek, bin 68 Jahre alt, verwitwet, habe 2 Kinder, 4 Enkelkinder und habe im Jahr 2003 die Ewige Profess im OFS abgelegt. Ich habe von 2018 bis 2024 (6 Jahre) als Kassier die Kassa in der Nation übergehabt.

Mit der Nationalwahl am 15. Juni 2024 bin ich zur Stellvertreterin des Nationalvorstehers gewählt worden.

Ich danke für das Vertrauen, das die Mitbrüder und Mitschwestern des OFS in mir gesetzt haben. Ich werde mich bemühen, mit der Hilfe Gottes, meine Arbeit zur Zufriedenheit zu tätigen.

Ich wünsche uns allen eine gute Zusammenarbeit.

Werner-Karl FRIEDRICH (Sekretär)



Mein Name ist Werner-Karl Friedrich. Ich wurde am 25. April 1963 in Wien, als viertes von fünf Kindern geboren. Im Mai 2004 heiratete ich die Liebe meines Lebens. Eva. Wir haben einen Sohn und zwei Pflegekinder, alle bereits sehr erwachsen.

Schon im Alter von 18 Jahren hatte ich den Wunsch, der damaligen FG in Wien beizutreten. Es sollte aber noch einige Jahre dauern. Am 5. Oktober 2008 wurde ich durch den damaligen geistl. Assistenten P. Wolfgang Frühwirth und die Vorsteherin Emmi Huber - Gott hab sie selig – mit drei anderen Männern in die FG, heute OFS aufgenommen.

Schon zwei Jahre später wurde ich in den Vorstand der Wiener Gemeinde kooptiert, war erst Bildungsbeauftragter und dann 9 Jahre lang Vorsteher. Nun bin ich in meiner 3. Periode als Regionalvorsteher Ost und seit der Wahl am 16. Juni dieses Jahres Sekretär des Nationalvorstandes.

Im Zivilberuf bin ich Religionslehrer einer Volksschule und arbeite in Gerasdorf bei Wien als ehrenamtlicher Ständiger Diakon.



Elisabeth Milacher (Kassa)



Ich heiße Elisabeth Milacher, geboren 1951, wohnhaft in Ottnang am Hausruck, Bezirk Vöcklabruck, Oberösterreich, bin seit 50 Jahren mit Walter verheiratet und habe zwei erwachsene, verheiratete Kinder und einen Enkel mit zehn Jahren.

Mein Beruf war Buchhalterin und Lohnverrechnerin, davon sieben Jahre bei einem Steuerberater. Seit 2007 bin ich in Pension.

In der Pfarre Bruckmühl bin ich Lektorin, Mitglied beim Kirchenchor und Begräbnischor, Mitglied der KfB und Mittwoch und Freitag Mesnerin.

Zum OFS gehöre ich seit meiner Profess am 19.07.2020 und trage den Namen Sr. Johanna. 2021 wurde ich zur Vizevorsteherin der Region Mitte gewählt und bei der Wahl heuer im März zur Kassierin. Beim letzten Nationalkapitel stellte ich mich für diese Funktion der Nation für die nächsten drei Jahre zur Verfügung.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den anderen Vorstandsmitgliedern und bitte den Hl. Geist um Beistand.

Mag. Ewald Kreuzer (Bildungsbeauftragter)

Theologe und Dipl. Lebensberater, Mitglied des Seelsorgeteams Steyr-St.Michael (OÖ)



Das Nationalkapitel in Salzburg hat mich zum **Bildungsbeauftragten** des OFS Österreich gewählt. Diese Aufgabe ist schön und herausfordernd zugleich. Schön, weil die franziskanische Spiritualität eine wunderbare Sicht von Gott, der Schöpfung und des Menschen vermittelt.

Herausfordernd, weil bei vielen Menschen in unserer Gesellschaft die Sehnsucht nach dem Guten, Wahren und Schönen oftmals verschüttet zu sein scheint und erst wieder zu neuem Leben erweckt werden muss. Der OFS hat eine sehr ansprechende, menschenfreundliche Spiritualität anzubieten, in seiner Außenwirkung ist er für viele Menschen jedoch kaum wahrnehmbar oder nicht sehr anziehend.

Deshalb sehe ich zwei Aufgaben als notwendig: einerseits OFS-intern eine Vertiefung der franziskanischen Spiritualität und der Lebensweise nach der Regel und den Konstitutionen. Dafür bieten sich Bildungsveranstaltungen, Einkehr- und Studientage, Exerzitien etc. an. Und andererseits nach außen hin eine sensible Wahrnehmung der spirituellen Sehnsucht so vieler Menschen nach Orientierung für ein sinnerfülltes Leben und darauf glaubwürdige Antworten anzubieten. Möglichkeiten dazu wären: Vorstellung des OFS in Pfarrgemeinden, Bildungseinrichtungen und Organisationen; mehr Präsenz in der Öffentlichkeit (Aktionen, Nutzung von Medien); Angebote zum persönlichen Kennenlernen von besonders attraktiven OFS-Gemeinschaften (z.B. Shalomkloster Puppung in OÖ, Haus Franziskus in Wien, Kloster Telfs und Schwaz in Tirol).

Nur innerlich brennende Menschen können auch bei anderen ein Feuer der Begeisterung entfachen. Deshalb, liebe OFS-Geschwister: "Lasst uns anfangen ...!"



Dr. Christine Walder (Internationaler Rat)



Ich heiße Christine Walder, geb.1954 in Wolfsberg/Kärnten und bin Mitglied des OFS Tigring / Region Süd. Meine Familie liegt mir innigst am Herzen. Beruflich bin ich noch als Psychotherapeutin aktiv. Ich liebe die franziskanische Ordensgeschichte und das Schreiben. Mein tägliches Motto: Lasst uns beginnen, Brüder und Schwestern, wir haben noch (fast) gar nichts getan!

Marie-Carol Czerwenka (Stellvertreterin Internationaler Rat)



Ich bin seit 30 Jahren beim OFS Salzburg. Ich bin Katechetin (habe den LAK-Kurs in Heiligenkreuz absolviert). Weiter habe ich 7 Jahre Ausbildung in Hagiotherapie und habe auch bei Alpha-Kurse mitgearbeitet. Seit 25 Jahren bin ich im Vorstand in Salzburg tätig, zuerst als Sozialarbeiterin, dann 10 Jahren Kassiererin, als Bildungsbeauftragte. Derzeit bin ich Vize-Vorsteherin und Bildungsbeauftragte



Neuer geistlicher Assistent Br. Valentin Solomon OFMConv

Wie dürfen uns seit März 2024 in der Nation über einen dritten geistlichen Assistenten neben P. Stefan Kitzmüller OFS (Franziskaner) und P. Leszek Nocun OFMConv (Kapuziner) freuen. Br. Valentin Solomon OFMConv wurde beim ordentlichen Kustodiekapitel der Kustodie Österreich-Schweiz der Franziskaner-Minoriten als Beauftragter für den OFS gewählt. Ich habe ihn gebeten, sich für diesen OFS-Rundbrief kurz vorzustellen.



Liebe Schwestern und Brüder, als Geistlicher Assistent für den OFS möchte ich mich bei euch kurz vorstellen. Mein Name ist Valentin Solomon, ich bin ein Franziskaner Minorit und wurde 1978 in Rumänien geboren. Meine theologische Ausbildung habe ich am Minoriten Seminar in Rumänien abgeschlossen, bevor ich 2005 nach Österreich kam, und 2007 zum Priester geweiht wurde in Rumänien, Diözese Iasi.

Über 13 Jahre lang durfte ich in der Erzdiözese Wien als Kaplan in den Konventen in Wien (Pfarre Alservorstad) und Asparn an der Zaya tätig sein. Diese Zeit war für mich geprägt von intensiver Arbeit in der Seelsorge, insbesondere darin, Menschen zu helfen, sie zu begleiten und jene zu unterstützen, die auf der

Suche sind.

Seit 2020 bin ich, als Kaplan in der Pfarre Maria Hilf in Graz tätig. Hier setze ich mich mit Freude für die pastorale Arbeit ein und begleite die Gläubigen auf ihrem spirituellen Weg.

Ich bin fest davon überzeugt, dass wir als Brüder und Schwestern des Heiligen Franziskus die Herausforderungen unserer heutigen Zeit nur dann bewältigen können, wenn wir uns auf seine Spuren begeben und seine Lehren in unserem täglichen Leben umsetzen. Der Heilige Franziskus hat uns einen Weg gezeigt, der geprägt ist von Einfachheit, Nächstenliebe und tiefem Glauben.

In einer Welt, die oft von Hektik, Materialismus und Entfremdung geprägt ist, bietet uns das Beispiel des Heiligen Franziskus eine Orientierungshilfe. Er lehrte uns, die Schönheit der Schöpfung zu achten, in Frieden und Harmonie mit unseren Mitmenschen zu leben und den Bedürftigen mit offenen Armen zu begegnen. Ich wünsche mir und uns allen eine gute und fruchtbare Zusammenarbeit!

Br. Valentin Solomon OFMConv



Modernisierung des Schriftzuges bei unserem Logo

Zuerst starte ich mit ein paar Worten über unser Logo.

Ein Logo definiert sich als Gesicht eines Unternehmens, eines Vereins, einer Marke und auch, in unserem Fall, einer Ordensgemeinschaft. Es ist zudem ein wichtiger Bestandteil der visuellen Identität und trägt dazu bei, eine Marke, eine Institution usw. von anderen zu unterscheiden. Ein gutes Logo kann in vielerlei Hinsicht die Wahrnehmung der Institution positiv wie negativ beeinflussen und eine emotionale Bindung zu dem Betrachter schaffen. Neben der Wiedererkennung sorgt ein Logo auch für die nötige Portion an Vertrauen und Identifikation. Wer unser Logo sieht, verbindet es mit den Werten, die uns widerspiegeln.

Das alles zeigt uns, wie wichtig es ist, ein Logo zu haben und wir sinnvoll damit umgehen.

Im Zuge meiner Arbeit an verschiedenen Dokumenten, Formularen, Medien und nicht zuletzt an der Website hat sich die dringende Notwendigkeit für eine bessere Qualität (Bildqualität) und unterschiedliche Dateigröße für die verschiedenen Einsatzbereiche unseres Logo gezeigt.

Mit der Unterstützung einer professionellen Grafikerin haben wir neue Dateien bekommen und auch eine kleine „Modernisierung“ der Schrift durchgeführt.

So hat unser Logo mehr Strahlung durch die klaren Farben gewonnen, und Schwung durch die neue Schrift bekommen.

Die Änderungen betreffen derzeit nur das nationale Logo und das der Regionen (siehe Überblick unten). Die Erweiterung auf lokale Gemeinschaften ist noch nicht geklärt.





Auf Anfrage mehrerer Mitglieder haben wir auch eine einheitliche **Visitenkarte** gestaltet.

Eine Vorlage im Format 85 x 55 mm gilt als offizielle Vorderseite – diese ist im pdf-Format, da diese meist als endgültiges Druckformat von Druckereien bevorzugt wird. Somit wird die Visitenkarte-Vorderseite von den OFS-Mitgliedern als pdf-File bei „Vistaprint“ oder einer beliebigen Online-Firma für Visitenkarte selbständig hochgeladen und die Rückseite dann mit den individuellen Kontaktdaten gestaltet. Der Prozess dafür ist auf „Vistaprint“ z.B. selbsterklärend.

Die Vorlage steht auf unserer Website als Download (internen Bereich) zur Verfügung. Bitte beim Sekretariat eurer Region oder direkt bei mir nachfragen und ich sende euch die Datei per Mail zu.

Ein kurzer Exkurs mit Erklärung unseres Logo

Die Grundidee und ersten Entwürfe zu diesem Logo entstanden aus der Feder von Christine Wuchse. Zusammen mit dem damaligen OFS-Assistenten P. Guido Demetz OFM wurden die einzelnen Formelemente vereinfacht und die Auswahl der Farben getroffen, um das Wiedererkennungsmoment zu steigern. Das Logo wurde 2003 am Nationalkapitel dem OFS präsentiert und angenommen.

Die einzelnen Formelemente:

Tauzeichen - allgemein als franziskanisches Zeichen anerkannt und ist zurückzuführen auf den hl. Franziskus selbst (Brief an Bruder Leo; Fensternische in Fonte Colombo).

Die Sphäre oder Weltkugel - soll auf den "weltlichen (säkularen)" Charakter des Ordo Franciscanus Saecularis hinweisen.

Das Tauzeichen gleicht einem Ambo – der Franziskanische Säkularorden hat einen Verkündigungsauftrag.

Das Tauzeichen oder Ambo in der offenen Weltkugel – Der OFS hat in der Welt zu verkündigen und Zeugnis zu geben, insofern wird er weltzugewandt, im Weltalltag (saeculum) wirken.

Die weiße Kreisfläche und Kreuzandeutung im Hintergrund - soll Christus in unserer Welt symbolisieren (Kreuz und Hostie). Der Franziskanische Säkularorden soll durch seine Verkündigung den in der Welt anwesenden Herrn Jesus Christus aufleuchten lassen.

Silvia Giuliani



Errichtung der lokalen Gemeinschaft Maria Fieberbründl

Nach langem Warten und Dank des unermüdlichen Einsatzes und Zusammenarbeit vieler Beteiligten konnte am 21. April 2024 in der Region Süd die neue lokale OFS-Gemeinschaft Maria Fieberbründl in der Region Süd kanonisch errichtet werden.

Mit Freuden hat unser Nationalvorsteher Franz Spanner nach der Hl. Messe in der Wallfahrtskirche das Errichtungsdekret für die lokale Gemeinde Maria Fieberbründl vom Delegat Br. Marek Król OFMCap entgegengenommen. Als geistlicher Assistent für diese Gemeinde ist Br. Markus Socha, OFMCap eingesetzt. Wir freuen uns die Schwestern und Brüder des OFS von der Region Mitte in unserer Region Süd zu begrüßen und eine gute gemeinsame Zeit miteinander verbringen zu dürfen.



Franz Spanner mit der Errichtungsurkunde bei der Feier der Errichtung.

Anton Hitzl & Elisabeth Stepanek



Lange Nacht der Kirchen – Wiener Gemeinde und Region Ost



Wie schon einige Jahre zuvor, haben wir unser Haus Franziskus in der Wiener Himmelfortgasse auch heuer wieder für die Lange Nacht der Kirchen am 7. Juni geöffnet. Wir begannen mit Kaffee und Kuchen in unserer „Gesprächshaltestelle“ im Besprechungsraum und einer Vesper um 17 Uhr. Darauf folgte im Vortragssaal eine Filmvorführung mit anschließender Diskussionsmöglichkeit. In dieser Zeit, also von 18-20 Uhr, war in der Hauskapelle das Allerheiligste zur Anbetung ausgesetzt, was auch sehr gut angenommen wurde. Vielfach wurden wir gelobt, im Trubel dieser Nacht einen andächtigen Ort der Stille zur Verfügung zu stellen.

Ab etwa 20 Uhr begannen wir mit Lobpreis in der Kapelle, an dem etwa zehn Personen teilnahmen. Ein wenig später gesellten sich auch der Pater, der Kaplan und einige Jugendliche aus dem Pfarrverband „3 Anger bei Wien“ – meiner diakonalen Heimatpfarre, zu uns und haben nicht nur beim Singen kräftig unterstützt, sondern auch beim anschließenden Gespräch sehr viel Interesse am OFS und der Franziskanischen Jugend gezeigt.

Durch die Teilnahme der St. Elisabethstiftung der Erzdiözese Wien im ersten Stock war an diesem Abend weit mehr Bewegung in unserem Haus als die Jahre davor. Lediglich die Franziskanische Jugend, die im Vorjahr so toll unterstützt hatte, fehlte diesmal, weil es eine Terminüberschneidung gab.

Alles in Allem war der Abend wieder ein großer Erfolg, der zur Bekanntheit des OFS in der Öffentlichkeit wieder einiges beigetragen hat.



Werner-Karl Friedrich

Neue E-Mail-Adresse für Beiträge für die Homepage / Rundbrief

Silvia Giuliani und Anton Hitzl sind nicht mehr im nationalen Vorstand vertreten und wurden aber vom neuen Vorstand gebeten, bis auf weiteres die Homepage und den OFS-Rundbrief zu betreuen.

Damit dies möglich ist, haben wir eine neue E-Mail-Adresse medien@ofs_oesterreich.at angelegt. Bitte ab sofort Beiträge für die Homepage oder den OFS-Rundbrief sowie Anfragen dazu auf diese E-Mail-Adresse senden – danke.

Silvia Giuliani & Anton Hitzl



Termine

Donnerstag, 25. Juli bis Sonntag, 28. Juli 2024:

Exerzitien der Region Ost in Kirchberg/Wechsel

Freitag, 20. September bis Sonntag, 22. September 2024:

Jugendexerzitien im Franziskanerkloster in Maria Lankowitz. Anmeldung bitte unter jugend@ofs-oesterreich.at.

Sonntag, 06. Oktober bis Samstag, 12. Oktober 2024

Ikonenmalkurs (Thema Wundmale des hl. Franziskus) im Shalomkloster Puppung mit Sr. Irmlinde Lang und Silvia Giuliani

Samstag, 12. Oktober 2024:

Geistlicher Bildungstag für die OFS-Region West im Franziskanerkloster Telfs

Samstag, 12. Oktober 2024:

Regionalkapitel der Region Süd im Franziskanerkloster Graz

Samstag, 19. Oktober 2024:

Einkehrtag der Region Mitte im Shalomkloster Puppung

Samstag, 9. November 2024:

Bildungstag der Region Süd im Franziskanerkloster Graz

Franziskanische Studien-Nachmittage 2024/2025 Thema „Stigmatisation“ Wunden unserer Zeit, Referentin Sr. Dr. Anna Elisabeth Rifesser

- Samstag, 12. Oktober 2024 13:30 – 17:00 Uhr Franziskanerkloster Salzburg

- Samstag, 15.03.2025 / 13:30 – 17:00 Uhr im Mutterhaus der Franziskanerinnen, Graz-Eggenberg

Schauen sie bitte auch in unsere Homepage www.ofs-oesterreich.at. Dort finden Sie weitere und aktuellere Informationen.

Mailen Sie bitte Beiträge und Termine zum OFS-Rundbrief an medien@ofs-oesterreich.at. Wir freuen uns über jeden Beitrag aus jeder Region und lokaler Gemeinschaft.